

NOTNUMMER 348 11/15 **32.** JAHRG.
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

ITALIEN

www.italien-wuppertal.de/online/11015



**DIE NEUEN STAFFELN !
AUS DRESDEN!**

HARRY VOM HOMBÜCHEL

**Ich bin der
Lokführer meiner
Gesichtszüge!**

MIT EINEM
VORWORT VON
EUGEN EGNER



*Die besten
Sprüche
aus
30 Jahren!*

Endlich!
Das Buch zum Gesicht:
60 Seiten,
135 x 135 mm,
bunt, gut!
Das Buch gibts über:
Gaststätte: Katzensgold
Telefon: 0202/8 48 06
E-mail: italien.magazin@t-online.de

PIERO MASZTALERZ ANDRÉ SEDLACZEK

FLEISCHLOS GLÜCKLICH?

ODER:

DÜRFEN
VEGANER
PUDELMÜTZEN
TRAGEN?



MIT EINEM VORWORT
VON ATTILA HILDMANN

EDITION 52

Ab sofort in
allen guten
Buchhandlungen:
Der neue
Cartoon-Band
der Edition 52
aus Wuppertal.

GOTT MACHT ERNST!

jorgo

JORGO
1/15



Zum Köhlerlesel

born to drink!

Zum Köhlerlesel
Obergrünwalderstraße 3
42103 Wuppertal

Luisenstraße

Café
du Congo

seit 1981

Neue Öffnungszeiten

Mo. - Do. ab 17 Uhr
Fr. - So. ab 11 Uhr

Küche: So. - Mi. bis 22 Uhr
Do. - Sa. bis 23 Uhr
Frühstück: Fr. - So. 11 - 15 Uhr

Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 - 31 62 13

SO · 1. NOV. 2015 · 12^h - 18^h

WOGA IM ORT
ROLF NIKEL

MI · 4. NOV. 2015 · 20^h

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
ROLF NIKEL

Maleriet vor Ort

Zur Einführung spricht Erik Schoenenberg
Ausstellung bis 5. DEZEMBER jeweils Mi. 18^h - 20^h + Sa. 16^h - 18^h

DO · 5. NOV. 2015 · 20^h

CINE-ORT · EINTRITT FREI

LEGENDEN DES JAZZ

Die Saxophonisten Lester Young,
Coleman Hawkins und Ben Webster
Mit Lutz Felgner

SA · 7. NOV. 2015 · 20^h

SOUNDRIPS NRW - LOOK INSIDE 26

TJONG POW

Laurens van der Wee Elektronik
Eliab Wagner Elektronik
Guest: Pinguin Moschner tuba

SA · 14. NOV. 2015 · 20^h

KONZERT

KONKRET ZU ABSTRAKT

madame.lacloque Voice

Ralf Haarman Mandolin, Sampling

Frank Niehusmann Electronic drums

SA · 21. NOV. 2015 · 20^h

LESUNG UND KONZERT

DIETRICH RAUSCHTENBERGER:

Mit Kowald in Sibirien - Eine Reise zum Mittelpunkt Asiens

Dietrich Rauschtenberger Vorleser

Sainkho Namtchylak Stimme und Stellwerk

FR · 27. NOV. 2015 · 20^h

KONZERT

JULIA KADEL TRIO

Julia Kadel Piano

Katle Enkelmann Bass

Steffen Roth Schlagzeug

ort

Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
Luisenstr.-n6-www.kowald-ort.com



Mit Raucherbürgersteig!



Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

Luisenstraße

VIERTELBAR
WWW.VIERTEL-BAR.DE
LUISENSTRASSE
WUPPERTAL



Liebe Leser, liebe Lesebrillen!

Nun ist also wieder ein Sozialdemokrat unser Stadtoberhaupt. So Pi mal Daumen dreiundfünfzigtausend Bürgerinnen und Bürger haben ihn an einem sonnigen Sonntag im September auf einer Demokratieveranstaltung gewählt. An diesem Event nahmen noch rund Sechsenddreißigtausend weitere Bürgerinnen und Bürger teil. Insgesamt also locker um die neunzigtausend people. Es hätten aber gut und gerne insgesamt zweihundertsiebzigtausend mitmachen können. Hundertachtzigtausend haben sich also nicht beteiligt. Wie ticken die? Das sind bestimmt Menschen, die einen Job haben und nicht glauben, dass sie ihn verlieren, oder Menschen, die keinen Job haben und glauben, dass sie auch nie mehr einen bekommen. Vielleicht sind einige darunter, die immer sagen, „Die da oben machen doch eh, was sie wollen!“. Nicht wenige von denen sagen bestimmt ganz oft am Tage und in der Nacht „Fick Dich, Alter!“. Die überwiegende Zahl, schätze ich mal, setzt sich aus Bürgern zusammen, die „Frauentausch“ für viel wichtiger halten als einen Männertausch an der Stadtspitze. Jedenfalls meinen viele derer, die mitgemacht haben, „Mucke muss jetzt liefern!“. Mucke ist übrigens der neue OB, für die hier angemerkt, die gerne wissen möchten, worum es in diesem Editorial geht. Wenn das nun Nichtwähler hören, denken die bestimmt, Mucke wäre Gemüse- oder Getränkehändler und sind erstaunt, warum man einen Gemüse- oder Getränkehändler wählen muss. Meine Getränke bestelle ich immer bei Getränke Fickel, aber das nur am Rande.

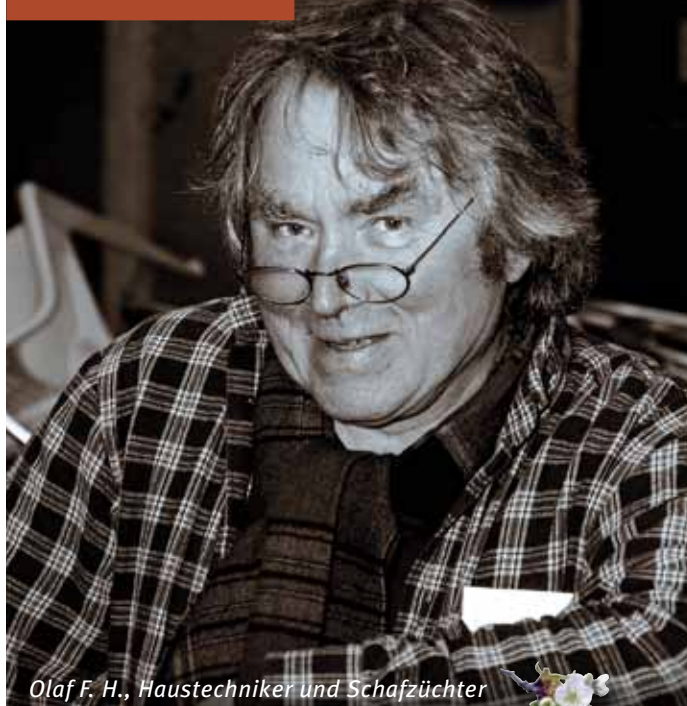
Aber warum eigentlich nicht mal einen sozialdemokratischen Gemüsehändler zum OB wählen? Am liebsten einen türkischen Gemüsehändler. Die CDU könnte dann ja als Gegenkandidaten ihren deutschen „Würstchen“-Müller aufstellen. Bratwürstchen mit Erbsen und Möhren an einem Sonntag im April. Na, wie finden Sie das, liebe Leser und Lesebrillen?

Schönen Herbst wünscht Ihnen

Uwe Becker

(Lokaldiot)

Vor Wangerooge würde ich mir wünschen...



Olaf F. H., Haustechniker und Schafzüchter

KIRSCHBAUM BESTATTUNGEN

Telefon: (0202) 80 642 Tag und Nacht

info@kirschbaum-bestattungen.de

www.kirschbaum-bestattungen.de

IMPRESSARIEN

ITALIEN - Über 30 Jahre Humoriges für Wuppertal, Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Kurt: „Wir können nicht Millionen Hunde aufnehmen!“

Kurt's Frau: „Genau, einer reicht“

Kurt: „Wir schaffen das!“

Herausgeber:

Kulturkooperative Wuppertal e.V.

(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzensgold-Kulturbetriebe, Ottenbrucher Bahnhof)

Friedrich-Engels-Allee 191 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:

Friedrich-Engels-Allee 191 · 42285 Wuppertal

NEU! und schön

www.italien-wuppertal.de/online/10015

www.italien.engelkunst.de

italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06

Day&Night 24 Std. rundum Nummertje:

0170/9648681

Redaktion:

Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:

Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsell, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalerz, Guido Pauly, Rüdiger Grothues, Benjamin Weissinger, Peter Breuer

Titel: Linksbündnis

Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:

Fax: 0202/312670

E-Mail: shoam@web.de

Druck:

Druckhaus Hamburg, Bremen

Vertrieb:

die-verteiler.info

Wolfgang Seemann



**Achtung!
PEGIDA!**

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing“ der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
Druckauflage 12.008 Stück
Mindestens haltbar bis 12/15

DAS GEFUNDENE GEDICHT (TEIL5)/FALK ANDREAS

Und dann sowas

Eine Terrine
kam verwandelt
aus der Kabine

Sie traf den Ball
und ging zu Bruch
das war ihr letzter
Spielversuch

NACH ACHT JAHREN...

...habe ich es endlich geschafft, alle Wäsche wegzuwaschen und ordentlich im Kleiderschrank unterzubringen. Damit das so bleibt, zieh ich ab heute nie wieder was an.

Rüdiger Grothues

1975...

...fand ich die Kinder, die das YPS-Heft lasen, ziemlich doof. Heute sieht man, was aus ihnen geworden ist: Regressive Erwachsene, die Katzenbilder teilen und sich einen zweiten Bauchnabel freuen, wenn die Suchmaschine für einen Tag aussieht wie ihr Kinderzimmer. Wir Donald-Fans haben uns zum Glück zu politisch interessierten und ernsthaften Personen weiterentwickelt, die ihre Matrosenanzüge nur in der Freizeit tragen.

Peter Breuer

EIN ZAUBERER...

...spielt bei einem Theater vor. Die Verantwortlichen sind gespannt. Da geht es auch schon los. Ziehen sie mal eine Karte aus diesem Stapel, sagt der Zauberer. Eine Dame zieht eine. Sagen sie es nicht! Es ist die Karo-8. Richtig, sagt die Frau, aber das ist ja schon etwas lahm. Der Zauberer lächelt und sagt: Den nächsten kennen sie noch nicht. Da stellt er einen Knobelbecher normaler Größe auf einen Tisch, klettert etwas umständlich hinein und ist plötzlich ganz darin verschwunden. Aus dem Becher ruft es mit heliumartiger Mäusestimme: Los, knobeln und auf den Tisch hauen. Die aufgesprungenen Theaterleute gucken sich erstaunt an, dann nimmt eine den Becher, knobelt und schlägt ihn umgekehrt auf den Tisch. Nichts zu hören. Da hebt sie den Becher an und nun schreien alle um den Tisch herum versammelten Zuschauer laut durcheinander und applaudieren. Es ist die Karo-8, die die Dame eben noch gezogen hatte. „Sie sind engagiert“, rufen alle im Chor. Da fällt ihnen auf, dass der Zauberer gar nicht mehr da ist. Da stecken sie die Karo-8 ins Kartenspiel zurück und reden kein Wort mehr über diese doch etwas fragwürdige Angelegenheit. Benjamin Weissinger

kitthawk



PROGRAMM 2015

1. NOVEMBER

die börse

DO 05-11 | 20.00 h | SLAM

W-TALER WORTPIRATEN
Wortex Poetry Slam

07-11 | 08-11 | 12.00 h | MESSE

15. WUPPERTALER
TATTOO CONVENTION

08-11 | 20.00 h | PERFORMANCE

CHIPPENDALES
Get Lucky Tour 2015

SA 14-11 | 21.00 h | PARTY

... DA GEHT NOCH WAS!
40plus Party

SA 14-11 | 22.00 h | PARTY

SALSA PARTY
Salsa-Merengue-Bachata

SO 15-11 | 19.00 h | MUSIK

[AKUSTIK#SCHLACHT]
Singer/Songwriter Slam

DI 17-11 | 20.00 h | VARIÉTÉ

ZAUBERSALON
zu Gast Professor Abraxo

DO 19-11 | 19.30 h | MUSIK

25. WUPPERTALER
RUDELSINGEN

FR 20-11 | 20.00 h | MUSIK

RUBBER SOUL
Beatles-Coverband aus NRW

SA 21-11 | 19.00 h | MUSIK

LIVERPOOL NIGHT
Blue Fellows, PÖMS, Talwärts

SA 21-11 | 21.00 h | MUSIK

CARRETERA SUR
Musica Latinamericana

DI 24-11 | 20.00 h | MUSIK

Clem Clempson Band &
Pete Brown, Remember Jack Bruce

DO 26-11 | 22.00 h | PARTY

STILLE NACHT
Die Kopfhörer Party

FR 27-11 | 20.00 h | MUSIK

Bohren & der Club of Gore
„Piano Nights“

FR 27-11 | 20.00 h | LESUNG

Sascha Thamm · Marian
Heuser „Duales Denken“

SA 28-11 | 20.00 h | LESUNG

Patrick Salmen · Quichotte
„Roof der Wildnis“ – Tour 2015

TICKETS
WUPPERTAL-LIVE.DE

die börse
WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL
www.dieboerse-wtal.de

www.liveclub-barmen.de
Wuppertal

Live Club Barmen

06.11.

LETZ ZEP

Led Zeppelin Show

07.11.

SALON DE SALSA

Salsa Disco

10.11.

PROFESSOR MAMLOCK

Szenische Lesung

10.11. Forum Maximum präsentiert

PAWEL POPOLSKI

Comedy

12.11. Forum Maximum präsentiert

THIMON VON BERLEPSCH

Der Magier

13.11. Forum Maximum präsentiert

SPRINGMAUS

Improvisationstheater

14.+15.11.

DIE BARMER

KÜCHENOPER

Heimattheater

20.11.

MY TALICA

Metallica Tribute Band

20.11. Forum Maximum präsentiert

INGO APPELT

Comedy

25.11. Historische Stadthalle Wuppertal

EURE MÜTTER

Comedy

27.11.

ACHTUNG BABY

U2 Tribute Band

26.+27.+28.11.

VOLLPLAYBACK THEATER

Die drei ??? und der Phantomsee

Preview

04.12. SCHANDMAUL

05.12. THE ROTTEN DOLLS

12.12. UNCLE HO

16.12. GÖTZ WIDMANN

18.12. BOURBON STREET

Live Club Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6
42275 Wuppertal - 0202 563 6444

Förderverein HDJ & LCB WSW engels

InterCityHotel Stadtparkasse Wuppertal ITALIEN

culture without limits

TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE



DIEDERICH'S „THE BERLINNOT-BOOK“

Kleine Abenteuer mit Pia

Wie die meisten großen Umwälzungen im Leben eines Menschen beginnt auch diese zunächst harmlos – launig gar:

Auf ihrem sommerlichen Weg von Hamburg in die Spreewälder Gurken macht Sigrid „Grit“ S. Station in der ITALIEN-Hauptstadtreaktion. „Hat meine Tochter dich schon angerufen“, fragt sie unschuldig über den Küchentisch. Nööh! Sollte sie? „Ach, dieses Kind“, seufzt Grit und blickt zur Decke. Wie sich im Weiteren herausstellt, hat Töchterchen Pia zwar einen Studienplatz in Berlin ergattert, aber noch keine Unterkunft. Und was liegt da näher ...? Rund 180.000 junge Menschen beginnen in diesem Wintersemester ihr Studium in Berlin; da fällt also auch für den ITALIEN-Mann was ab.

Pünktlich zu Semesterstart ist Pia dann auch da, einige ihrer Pakete sind sogar noch schneller. Mit Verve stürzt sie sich tagsüber in ihr universitäres Studium (Seminar Demo-Training; „Pah, weiß ich alles schon“) und danach in das des Berliner Nachtlebens. Kleine Einblicke, wie so was beim Jungvolk abläuft, bieten sich dem Korrespondenten etwa, wenn Pias Freundin Thao N. vorbeischneit und den Rest der neuen Gang zusammentrommelt: „Ich bin jetzt gerade bei Pia bei Otto und wir brauchen noch ein bisschen Koffein. Wo seid ihr? Ah! Schon am „Kotti. Na, wir brauchen noch eine Viertelstunde – dann treffen wir uns im Späti“. Gelegentlich kommt es dabei offenbar auch zu Pannen – etwa dieser: „Ach, dann waren wir noch ein bisschen chillen und wollten dann in den Salsa-Club. Aber Pia hatte Bier getrunken und kam nicht rein. Und ich stand daneben und kam dann auch nicht rein“.

Natürlich ist Pias „Ich-hab-Dich-lieb“-Otto unterdessen nicht untätig und hat eine Wohnung für sie gefunden, die nicht nur größer ist als alle bisher offerierten Schuhkartons in Wohngemeinschaften, sondern zudem auch preisgünstiger. Pia ist begeistert und hat ihren Otto mal wieder lieb. Zudem macht sie damit bei ihren Kommilitonen und -innen schwer Eindruck: „Was, du hast eine Wohnung in Kreuzberg. Ist dein Vater Immobilienmakler?“ Tja, nur mal gut, wenn man einen Otto hat.

Und dann ist er da, der große Umzugstag! Papa A. bringt Gemöbel und Teddybären aus der Hansestadt. Heureka, die Nächte auf der Camping-Liege sind für den Berichterstatter vorbei. Doch seien wir nicht ungerrecht: Für Mädchenhandel sieht das Gesetzbuch bis zu 10 Jahren vor; da sind 14 Tage auf der Liege mit morgendlicher Nacken- und Schulterverspannung ja der reine Klacks!

Wie auch immer. Nach den Mühen des Möbelschleppens gönnt sich der Mann von ITALIEN, dem Studienführer für leichtfertige Herbergsväter, im redaktionsnahen Glasbierfachgeschäft ein verdientes Helles – alles ist vorbei. Denkste! Plötzlich bimmelt das Wandertelefon: „Wie lange bleibst Du noch? Ich setz' schon mal Nudelwasser auf“. Pia ist wieder da!

Nach dem Essen und einem gemeinsamen Feierschluck im Glasbierfachgeschäft überfällt das Kind plötzlich heftiges Weh nach dem neuen Heim. Doch was mit den Kleiderkartons tun, die noch in der Redaktion lagern? Ach, die fahren wir dir morgen hinterher, reicht der Maid nicht. Also Handy raus und ihre universitäre Neuerwerbung Robert J. aktiviert. Kurz vor Mitternacht erscheint Robert brav mit seiner Sackkarre – na ja, eher einem Rollkoffer ohne Gehäuse. Der wissenschaftliche Nachwuchs entschwindet in die Dunkelheit. Eine letzte Information hat Pia noch: „Ach, Otto, mich wirst du doch sowieso nicht mehr los!“

Versprechen oder Drohung? Man weiß es nicht

Ich gehe mit meinem Pferd über meine eigene Eselsbrücke. Sie bricht natürlich voll ein. Hätte ich mir vorher denken können. Aber das schwer verletzte Pferd, das war zu komisch, erschießt mich! Mich! Un-erhört. Aber das ist jetzt auch nicht mehr zu ändern.

Harry vom Hombüchel

Das Laub segelt in Kürze
nicht mehr auf eure Teller.
Die Außenterasse ist ab
31.10 geschlossen.
Aber wir haben es schön warm.
Und direkt am Eingang
erwartet euch ein
dicker, kuscheliger
Windfang!

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

Geschäftszeiten:
Montag 8.30 - 12.30 Uhr / 14 - 16 Uhr
Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr / 14 - 16 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr / 14 - 16 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Beratungstermine nach Vereinbarung

Unbeschreibliches am Alten Markt von Eugen Egner

Wer mit jungen Menschen verkehrt, sollte sich seelsorgerischen Beistandes vergewissern. Aber auch dann geschieht oft Unerwartetes.

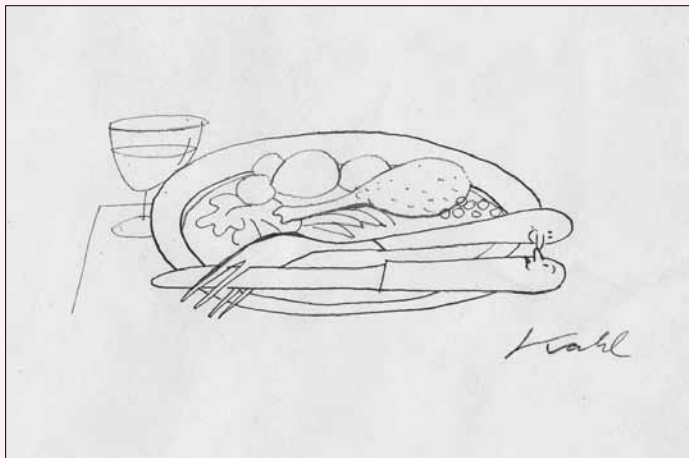
An der Haltestelle Alter Markt entstand die seltsame Straßenbahn. Es war Samstagmittag, für mich eine ungewöhnliche Zeit, um in die Stadt zu fahren. Vorsichtig betrat ich den gepflasterten Boden der Verkehrsinsel. Mir war bewusst, dass hier früher alles vollkommen anders ausgesehen hatte und irgendwann wieder ganz anders aussehen würde. Zur Zeit lagen nirgendwo Trümmer. Viele Menschen mit und ohne Mäntel sah ich, alle trugen Schuhe, alle hatten Köpfe.

Es waren kaum fünfzig Meter bis zu der Snack-Bar, wo ich gewisse junge Leute treffen wollte, um ins Leben zu treten oder wenigstens einen Eindruck davon zu bekommen, wie junge Leute lebten. Im ersten Stockwerk eines Behelfsbaus traf ich sie, lauter Individuen mit Namen und Biografien. Ich hatte den Eindruck, wohlgelesen zu sein, und stellte fest, dass ich den Anforderungen gerecht wurde, solange ich nicht versuchte, junge Frauen zu beeindrucken. Einmal hatte ich im Beisein einiger junger Frauen etwas sehr gut gemacht und mich zur Belohnung schändlich betrunken. Der herbeigerufene Pfarrer hatte entschuldigend gesagt: „Die menschliche Seele verlangt nach glücklichen Stunden, da ist es nicht weit zur Drogensucht.“ Der herzensgute Mann! Er konnte täuschend echte Mädchen aus Morsezeichen machen. Meine ersten Mädchen waren daher Geschöpfe des Pfarrers gewesen und nicht etwa natürliche Wesen.

Es war eine schöne Zeit in der Snack-Bar, ich denke noch heute gern daran. Und diese Zeit verging rasant, im Handumdrehen war es draußen dunkel. Die jungen Leute, zu denen ich nun rechtmäßig gehörte, hatten am Abend noch etwas vor, woran ich, auf Maß und Proportion bedacht, mich jedoch nicht beteiligen wollte. Folglich schieden wir gut gelaunt voneinander und verabredeten ein Treffen in naher Zukunft.

Ich begab mich zwecks Heimreise zur Straßenbahnstation Alter Markt, die nun dermaßen in künstlicher Beleuchtung erstrahlte, dass sie ganz unbekannt aussah. Die Worte des Pfarrers kamen mir wieder in den Sinn: „Es ist die Art der Natur, uns zu betrügen.“ Unter dem mit großen Neonschriftzügen gekrönten Haltestellendach, das von fünf in einer Reihe stehenden, stalaktitenförmigen Säulen getragen wurde, war ich der einzige Wartende. Um mir die Zeit zu vertreiben, schlenderte ich zu dem kreisrunden Pavillon, der statt einer sechsten Säule am südlichen Ende des Daches stand. Dieser Pavillon enthielt einen noch geöffneten Tabakladen. Selbst einem Nichtraucher wie mir tat sich beim Blick durch die Schaufensterscheiben eine faszinierende Welt auf, und das um so mehr an diesem Abend, da – wie ich frappiert erkennen musste – in dem engen Raum, inmitten all der so verlockend anzusehenden Genussartikel, eine für menschliche Begriffe ganz ungeheuerliche Szene stattfand. Ich kann sie leider nicht beschreiben, weil ich nach drei Sekunden ohnmächtig wurde und seit dem Erwachen von einer Amnesie davor geschützt werde, Schaden an meiner Seele zu nehmen.

BILDER, DIE WIR NICHT VERSTEHEN VON ERNST KAHL





**Rock'n Roll
& Frikadellen**

Allee-Stübchen im NOVEMBER

Fr. 06.11. Karl Stahl
Sa. 14.11. Red Cars
Sa. 21.11. Red House
Sa. 28.11. STARK Classic Rock

An allen Konzertterminen öffnen wir um 19 h,
die Konzerte beginnen um ca 20.30 h
Weitere Informationen über die Bands auf unserer Webseite:
www.allee-stuebchen.de



Allee-Stübchen//Fr.-Engels-Allee 182//42285 W'tal-Unterbarmen//Tel. 0202/897 32 41

Oliver Maria
Schmitt

Thomas
Gsella

Martin
Sonneborn



Titanic
BoyGroup
GREATEST HITS

**20 JAHRE KRAWALL
FÜR DEUTSCHLAND**

ITALIEN TERMINE 11 / 15

1. SO

Sonntagsfrühstück
mit Spiegelei & Speck
• Katzensgold! / 10-13 Uhr
Restored Rock
Blues, Rock, Pop
• Swane / 17.30 Uhr
Kinderferienzirkus 2015
Der Film
• LCB / 15 Uhr

4. MI

„Null Fehler“
Horst Schroth
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr
Miguel Carbone & Julia Jech
Tango
• Swane / 20 Uhr

5. DO

Beerbingo
• Café Zweistein / 20 Uhr
Superclub
• U-Club / 22 Uhr
„Wildern“
Tobias Christl
• SimonZ / 20 Uhr
Das Ballroom Sündikat
Jazz im Bistro
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr
Endstation Sehnsucht
Sons of Settlers &
We used be tourists
• Bürgerbahnhof / 20 Uhr

6. FR

Letz Zep
Celebration Tour
• LCB / 20 Uhr
„Umtausch ausgeschlossen“
Zu Zweit
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr
Singleparty
für Menschen mit und
ohne Behinderung
• Färberei / 18 Uhr
Karl Stahl/Rock
• Allee Stübchen / 20.30 Uhr

7. SA

5 Jahre Racker Jax
feat. Tuffi Slippers & Meltdown Kids
• Spunk / 20 Uhr
Tukano
Musica Brasileira & Worldmusic
• bandfabrik / 20 Uhr
Salsa Disco
mit Carlos und JuanPa
• LCB / 22 Uhr
Kindersachentrödelmarkt
• LCB / 10-14 Uhr
15. Tattoo Convention
• die börse / 12 Uhr
6. Fuchsmarkt
Kunsthandwerkliches Arbeiten
• Bürgerbahnhof / 11-17 Uhr
KlezColours
mit Efim Chorny, Susan Ghergus
und Schnafl! Uffschick
• Färberei / 19.30 Uhr

8. SO

Sonntagsfrühstück
mit Spiegelei & Speck
• Katzensgold! / 10-13 Uhr
Chippendales
Get Lucky Tour
• Stadthalle / 20 Uhr
Frauenkleider- und
Kindersachenbörse
• Kattwinkelsche Fabrik / 11-13 Uhr
15. Tattoo Convention
• die börse / 12 Uhr
6. Fuchsmarkt
Kunsthandwerkliches Arbeiten
• Bürgerbahnhof / 11-17 Uhr

10. DI

„Professor Mamlock“
Schauspiel von Friedrich Wolf
• LCB / 19 Uhr
„Der wissen die Wenigste“
Pawel Popolski
• LCB / 20 Uhr

„Mut zum Leben“
KlezColours: Film
• Färberei / 19.30 Uhr

11. MI

Overback
Blues im Bistro
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr

12. DO

Beerbingo
• Café Zweistein / 20 Uhr
Superclub
• U-Club / 22 Uhr
DJ Open Session
mit Doc Jester
• Swane / 19 Uhr

13. FR

„Blumenwiesen und Minenfelder“
Anja Liedtke
• bandfabrik / 19 Uhr
„Der Magier“
Thimon von Berlesch
• LCB / 20 Uhr
Trio Vibracao
Swing that music
• Bürgerbahnhof / 20 Uhr
„Lauter Leises“
Eva Kalien
• Färberei / 20 Uhr

13. FR

„Bombastisch romantisch“
Springmaus
• LCB / 20 Uhr
Goldene Zeiten
mit Benson, Kurtis Flow & Pitch 78
• U-Club / 23 Uhr

14. SA

Sofa unplugged
mit Mathew James White &
Children of Lir
• Zweistein / 20 Uhr
Die Barmer Küchenoper #21
von und mit D. aus H.
• LCB / 20 Uhr
Place of Death Soundclash
Younghawk vs. Citylock
• U-Club / 23 Uhr
44. Kreativmarkt
Markt für Hobbykünstler
• Kattwinkelsche Fabrik / 11-18 Uhr
Jacky Bastek & The Sons of the
lighthouse
Couchgeflüster
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr
...da geht noch was!
40plus Party
• die börse / 21 Uhr
Salsa Party
mit Francesco
• die börse / 21 Uhr
Kindersachentrödel
• Bürgerbahnhof / 10-13 Uhr
Paul Millns
Bluespianist, Songwriter und
Sänger
• Färberei / 19.30 Uhr
Red Cars/Rock
• Allee Stübchen / 20.30 Uhr

15. SO

Sonntagsfrühstück
mit Spiegelei & Speck
• Katzensgold! / 10-13 Uhr
[Akustik#Schlacht]
Singer- Songwriter Slam
• die börse / 19.30 Uhr
Esther B und Microphone Mafia
Konzert & Lesung
• bandfabrik / 19.30 Uhr
Die Barmer Küchenoper #21
von und mit D. aus H.
• LCB / 18 Uhr
44. Kreativmarkt
Markt für Hobbykünstler
• Kattwinkelsche Fabrik / 13-18 Uhr
Bienvenue
Malerei von Renate Hamann
• Färberei / 17.30 Uhr

17. DI

Zaubersalon
mit Professor Abraxo
• die börse / 20 Uhr

18. MI

„Furcht und Elend des Dritten
Reiches“
Szenische Lesung
• Alte Feuerwache / 19 Uhr
Acoustic Guitar Night
mit Rhythm Shaw, Peter Finger u.a.
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr
„Der Krieger und die Kaiserin“
von Tom Tykwer
• Färberei / 17.30 Uhr

19. DO

Beerbingo
• Café Zweistein / 20 Uhr
Superclub
• U-Club / 22 Uhr
Elliott Adonis Lottie und der
Glückliche
NeoAkustikPop
• SimonZ / 20 Uhr
Poetry Slam
mit Simon Villa Ramirez
• Swane / 19.30 Uhr
25. Wuppertaler Rudelsingen
mit Rautenberg & Schneider
• die börse / 19.30 Uhr
„Das Liebeselixier für den uner-
reichbaren Mann“
Amor Perfectum
• Bürgerbahnhof / 19.30 Uhr

20. FR

Ralf Weihrauch Trio
• bandfabrik / 20 Uhr
„Besser...ist besser“
Ingo Appelt
• LCB / 20 Uhr
My'tallica
Metallica Cover
• LCB / 20 Uhr
Jamaican Rum Night
• U-Club / 23 Uhr
Rubber Soul
Beatles Cover
• die börse / 20 Uhr
Bergische Musikschule Wuppertal
50 Jahre und kein bisschen leise!
• Bürgerbahnhof / 19.30 Uhr
Gänse-Essen
• SimonZ / ab 18 Uhr

21. SA

Games for May
Rock aus dem Bergischen
• Ottenbrucher Bahnhof / 21 Uhr
Bunterkunt
mit Jörg Degenkobl-Degerli
• Spunk / 21 Uhr
Second Spring
„Let the good old times roll“
• bandfabrik / 20 Uhr
„Emfati - Fatih kommt gefühls-
echt!“
Fatih Cevikkollu
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr
11. Liverpool Night
mit Blue Fellows, PÖMS & Talwärts
• die börse / 19 Uhr
Carretera Sur
Musica Latinoamericana
• die börse / 21 Uhr
Blues Brothers Tribute Show
Unterwegs im Auftrag des Herrn
• Bürgerbahnhof / 20 Uhr
Shagell
Im Jahr danach...
• Färberei / 19.30 Uhr
Red House/Rock
• Allee Stübchen / 20.30 Uhr

22. SO

Sonntagsfrühstück
mit Spiegelei & Speck
• Katzensgold! / 10-13 Uhr
„Kalt erwischt. Ein Wintermärchen“
Schnipselkino
• LCB / 11 Uhr

24. DI

Clem Clempson Band
feat. Pete Brown
• die börse / 20 Uhr

25. MI

„Bloß nicht menstruieren jetzt“
Eure Mütter
• LCB / 20 Uhr

26. DO

Beerbingo
• Café Zweistein / 20 Uhr
Superclub
• U-Club / 22 Uhr
„Die drei ??? und der Phantomsee“
Vollplaybacktheater
• LCB / 20 Uhr
Stille Nacht
Kopfhörer Party
• die börse / 22 Uhr

27. FR

„Die drei ??? und der Phantomsee“
Vollplaybacktheater
• LCB / 20 Uhr
Friday on my mind
mit DJ Ramblin Man
• Spunk / 22 Uhr
Trash Clash
Mos & Jimmys Geburtstags-Ram-
bazamba
• Klub / 23 Uhr
Achtung Baby
U2 Tribute
• LCB / 20 Uhr
Jokebox
unplugged
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr
„Piano Nights“
Bohren & der Club of Gore
• die börse / 20 Uhr
„Duales Denken“
Sascha Thamm & Marian Heuser
• die börse / 20 Uhr
Häppchentrinken
• SimonZ / ab 18 Uhr
„Schlag nach bei Gernhardt“
Ulrich Maiwald
• Färberei / 20 Uhr

28. SA

„Die drei ??? und der Phantomsee“
Vollplaybacktheater
• LCB / 20 Uhr
Open Blues Band
Blues aus dem Bergischen
• Ottenbrucher Bahnhof / 21 Uhr
„Jubel, Trubel, Heiterkeit“
Theatergruppe Kohlköpfe
• bandfabrik / 20 Uhr
Suns of Dub
• U-Club / 23 Uhr
Jokebox
unplugged
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr
„Roof of Wildnis“
Patrick Salmen & Quichotte
• die börse / 20 Uhr
„Sorgen? Mache ich mir morgen!“
Sia Korthaus
• Bürgerbahnhof / 20 Uhr
STARK/ClassicRock
• Allee Stübchen / 20.30 Uhr

29. SO

Adventsfrühstück
mit Spiegelei & Speck
• Katzensgold! / 10-13 Uhr
Rumtopf-Anstich
Mutter Hoffmanns Fruchtegranate
• Zweistein / 16 Uhr
„...und allen Menschen ein Lächeln!“
Wolfgang Welter
• bandfabrik / 16 Uhr
Amor Dormiglione/Klassik
• Swane / 17.30 Uhr
Weihnachts-Swing
Swing Soirée
• Café Island / 19 Uhr
Von allen etwas
Literatentreffen
• die börse / 11 Uhr

Deutsches Sommermärchen 2006 frei nach



DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (TEIL 9000 A)

...Und gerade höre ich Mozart. Auch wieder einer dieser Künstler, die immer ein bisschen zu sperrig waren, um richtig im Mainstream Fuß zu fassen, trotz poppiger Elemente.

ES GIBT...

...Menschen, die sprechen leiser als mein Ohrenarzt. Das will was heißen. Und wenn ich bei denen was verstehe, akustisch, dann verstehe ich nicht, worüber sie reden. Ich nehme die dann oft in den Arm, dann kommt manchmal was rüber. Aber auch nicht immer.

Harry vom Hombüchel

FILM IN DER KRITIK

...Diesen Mut und diese Offenheit, wie in „Brokeback Mountain“, hätte ich mir als Kind damals bei „Bonanza“ gewünscht. Aber Eric „Hoss“ Cartwright und Hop Sing war einfach viel zu verklemmt.

Harry vom Hombüchel



rattelschneck

Ottenbrucher Bahnhof
...direkt an der Trasse!

Sa 21. November 21.00 Uhr
Games for May
Rock aus dem Bergischen

Sa 28. November 21.00 Uhr
Open Blues Band
Blues aus dem Bergischen

Funkstr.84 - W-Eiberfeld
Inh. Jette Müller - 0202-312557
www.Ottenbrucher-Bahnhof.de

Di ab 18 Uhr, Sa + So ab 13 Uhr
MONTAGS RUNETAG!
Saal für Familientelefon und Partys
BUFFETS – auch außer Haus

DRAUSSEN TRÜBER, DRINNEN KLARER.
PAYAM TAYARAN,
DAS SIMONZ
UND DER NOVEMBER

Do., 5.11.15, 20:00, live:
Tobias Christl »Wildern«
Tobias Christl (voc, keys),
Daniel Böldvarsson (g, voc)
und Daniel Schröteler (dr, voc)
sind Jazzer, die im Pop wildern – sehr besonders!

Do., 19.11.15, 20:00, live:
Elliott Adonis Lottie und der Glückliche
NeoAkustikPop mit »Bärle«:
Kathrin Ost (voc), David Hirst (g)
und Jannis Knüpfer (b, dr, Elektronik)
rauben dem deutschen Pop sein Klischee.

Fr., 20.11.15, ab 18:00:
Gänseessen
Der Winter-Klassiker als 4-Gänge-Menü – bitte zeitig reservieren!

Fr., 27.11.15, ab 18:00:
Häppchentrinken

Wir servieren **Beck's** und **VELTINS**

Essen, Trinken & Kultur
in Wuppertal-Arrenberg!
Simonsstraße 36
Tel. 0202 946 72 808
Täglich 10 - 24 Uhr
Küche bis 22 Uhr
www.cafe-simonz.de

Krank gelacht im Jahr 2016!

Vorausgesetzt, man hat den richtigen Kalender an der Wand:

IM KRA HA HA NKENHAUS Zotten und andere Scherze aus dem Klinikum
12 Cartoons als Jahreskalender von JORGO. DIN A3, quer, bunt, sehr gute
Papier-Qualität. **28,00 Euro** (plus Porto und Verpackung).

„Das Krankenhaus liefert dem Zeichner JORGO
beste Vorlagen für spitze Cartoons“
Spiegel Online



Kontakt und Bestellung:
Buchhandlung Köndgen
W'tal Barmen
oder
direkt über Jorgo Schäfer 0160 1571637 // jorgo@jorgo-art.de

EX UND HOPP NACHRICHTEN

BUNDESPRÄSIDENT BESUCHT FLÜCHTLINGSHEIM - GAUCK, DER KINDERSCHRECK!!



Hier spricht Gsella (28)

Endlich Hilfe auch für Nazis

Die auf Kinder urinieren,
Die geflohen sind aus Not,
Könnt' man prima therapieren,
Wär' ihr Hirn nicht mausetot.
Immerhin: Experten kennen
Diese Leute wirklich gut;
„Abgehängte Täter“ nennen
Soziologen diese Brut.
Also kommt, der's weiterdenkte,
Ja von ganz alleine drauf:
Besser ist's für Abgehängte,
Jemand hängt sie wieder auf.



ari

MANCHMAL...

...spüle ich alles weg, Die Teller mit den hartgewordenen Resten von Rot- oder Grünkohl. Die vielen Gläser und Tassen. Die Messer, Gabeln und die unzähligen Kaffeelöffel. Später dusche ich mich. Hiernach säubere ich, noch unbedeutend, mit dem neuen Badreiniger die Nasszelle gründlich von außen und innen. Auch den hässlichen Schmand an den Dichtungen der Schiebetüre. Dann kleide ich mich hübsch und lässig und sauge die gesamte Wohnung. Danach schrubbe ich sorgsam alle Böden mit Spezialreiniger. Ich sortiere mein Leergut und die Flaschen für den Altglasbehälter. Bilder, die gerade hängen, werden schräg fixiert. Dann ist der Staub auf den Schränken und Regalen an der Reihe. Ein kurzer Gedanke an Geschlechtsverkehr kann mich an meinem Tun nicht hindern. Alles wird erledigt. Später, wenn alles getan ist, kleide ich mich witterungsbedingt. Ist es schon Herbst? Ist es noch Frühling? Regnet es? Schneit es? Kann ich herabfallende Blätter wahrnehmen? Ein Blick aus dem Fenster kann so vieles verraten. Ich habe sie vor Stunden ja gereinigt. Dann verlasse ich meine Wohnung. Aber nur ganz kurz. Mein Spaziergang endet bereits am Briefkasten im Treppenhaus. Ich gehe zurück, schließe die Etagentür auf und denke spontan: „Ist das alles schön sauber und gemütlich hier.“ Ich wohne gerne, ja, das kann man wirklich behaupten. Wohnen ist schon eine feine Sache. Wenn man es sich leisten kann. Obgleich die reine Kaltmiete oft nervt. *Harry vom Hombüchel*

EIN JUNGE...

.... steht oben am Eingang der Riesenrutsche und ist aufgeregt vom Hartgummiboden, dem Chlorgeruch, dem erkletterten Höhenrausch, dem halbnackten Mädchen, das vor ihm losgerutscht ist, von allem. Gleich geht es also los, doch noch ist die Ampel rot. Die Augen brennen und leuchten, als er in das gleißende Licht blickt. Es wird einfach nicht grün. Irgendwann ist jeder Irrtum ausgeschlossen: Heute wird's jedenfalls nicht mehr grün. Die Lichter unten im Schwimmbad sind auch schon aus, der Parkplatz, der vom Rutschurm aus gut einsehbar ist, bereits verlassen. Es fließt auch kein gleitförderndes Rinnsal mehr die Rutschöffnung hinunter. Die Riesenrutschenöffnung ist einfach nur ein stumpfes, unbequem wirkendes Plastikgetüm. Wütend trippelt der Bursche die leicht wackelnde, am Fuß irgendwie angenehm noppelige Treppe hinunter, da hält er an und läuft wieder hoch. Ich rutsche jetzt, koste es, was es wolle. Kopfüber türmt er in die Röhre und spürt riechend das stumpfe Schürfen, das er von den Berührungen mit den unnachgiebigen Rohrwänden davonträgt. Purzelnd fällt, schürft und poltert er hinunter, seine Sinne beginnen zu schwinden, eigentlich will er nur noch, dass es aufhört. Da fällt er aus der unteren Öffnung der Riesenrutsche ins leere Auffangbecken und schlägt sich die Zähne am gekachelten Beckenboden an. Mühsam und enttäuscht klettert er hoch und legt sich erschöpft in ein Schließfach, nachdem er es mit dem Schlüssel an seinem Fußknöchel aufgeschlossen hat. Vorher hat er sich am Süßigkeitenautomaten noch English Winegum, eine Bifi und Crunchips und Caprisonne Colamix geholt. *Benjamin Weissinger*

masztalerz



9 Jahre Auer Schule



(Familienunternehmen seit 2006)

2. WUPPERTALER LABSKAUS-SLAM



FR. 20. NOV. '15
ab 19 UHR
7,90 EURO *)

*) incl. fröhlicher Gesang!
ohne Übernachtung!

Labskaus (zu deutsch: Brei-Beef-Ei-Mops-Beete-Gericht) wird an den deutschen Ost- und Nordseeküsten ausschließlich von Jungfrauen mit Uwe-Seeler-Tattoo bei Vollmond gerührt und an Linkswie Rechtsträger ausgegeben. Labskaus wird von Frauen bevorzugt, weil er einen schlanken Fuß macht und die Haut vor dem Altern bewahrt. Kleinkindern hilft er beim Zählen und lässt Darmwinde gut abgehen. Außerdem bringt er Haustiere gut durch die Mauser.

Das Making-the-Labskaus-Team:

Clodie Labshorst (Zangen und Quirle)
Kaus Kessler (Rührreimer)
Smuutje Hornklovie (Moppsrollen)

Voranmeldung bis zum 13.11.2015!!! **Begrenzte Teilnehmerzahl!!!**

Auer Schule
www.auer-schule.de



Essen. Trinken. Gute Laune.

Friedrich-Engels-Allee 185, 42285 W'tal-Unterbarmen,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30 - 22 Uhr, Sa. 17 - 22 Uhr, Tel. 0202/8 11 92

KRAFTWERK



TÄTOWIERUNGEN

LUISENSTRASSE 112

42103 WUPPERTAL

TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG

WattLöppt in NYC von Stephen Oldvoodel

UNGA: Saving the World One Meeting At a Time

Jedes Jahr im späten September, kurz nachdem die offenen US-amerikanischen Tennismeisterschaften im Arthur Ashe Stadium in Flushing Meadows entschieden worden sind, treffen sich – ganz unabhängig vom Ausgang der US Open – die Staats- und Regierungschefs der mittlerweile 193 Mitglieder der Vereinten Nationen auf der Ostseite von Midtown Manhattan, um die Welt zu retten. Die Rettung nennt sich UNGA, kurz für United Nations General Assembly. Sie können offenbar diese Zeilen lesen. Das muss als hinreichender Beweis dafür gelten, dass der UNGA die Rettung zumindestens vorläufig wieder gelungen ist. Was sich allerdings in einem Satz so einfach sagen lässt, ist es in der Tat mitnichten, und auch in diesem Jahr ist die Welt wieder einmal knapp an einer Katastrophe vorbei geschrammt. Das hat zunächst einmal protokollarische Gründe, denn es gibt deutlich weniger als 193 Hotels in Rufweite des UN-Geländes, die auch über eine Präsidenten-Suite verfügen und mit einer Very-VIP-Suite oder einem VIP-Zimmer dürfte sich ohne dauerhaften Gesichtverlust keiner der Staats- und Regierungschefs zufrieden geben. Erschwerend kam hinzu: Im vergangenen Oktober war das Waldorf Astoria, seit Grover Cleveland (1893-1897) das Hotel der Wahl US-amerikanischer Präsidenten auf Besuch in New York City, von einer chinesischen Versicherungsfirma mit besten Beziehungen zur dortigen KP gekauft worden. Seither ist das Waldorf für die Amis eine "no go area", da kann man also nicht hin. Barack Obama und seine 350-köpfige Delegation wichen ins New York Palace aus, das von Südkoreanern betrieben wird, aber auf einem Grundstück steht, als dessen Eigentümerin die katholische Kirche eingetragen ist. Südkorea war – anders als der katholischen Kirche – von den Amis ja in den 50ern mal der Arsch gerettet worden (mit UN-Mandat), darum darf man ein Mindestmaß an Loyalität erwarten und auch, dass sich die südkoreanische Regierung mit ihrer Delegation eine andere Bleibe als das Palace sucht. So kamen die Südkoreaner ins Waldorf. Dort konnten sie im Fahrstuhl oder in der Lobby auf die indische Delegation treffen, natürlich auf die Chinesen und etwas mehr als zwanzig weitere Delegationen, darunter auch die deutsche. Zum Glück für das Protokoll verfügt das Waldorf seit Anfang des Jahres über 26 "Presidential-style Suites". Die von Cleveland über Kennedy bis Obama in der Vergangenheit bewohnten Gemächer seien angeblich zugemauert. Kein Grund zum Streit also und ein gutes Klima für Angela Merkel und ihren Entwicklungshilfeminister Gerd Müller, die mit einer nur 200-köpfigen Delegation angereist waren. Obergrenzen von Delegationsgrößen sind in der Satzung der Vereinten Nationen geregelt: 350 für ständige Mitglieder des Sicherheitsrats, 200 für netto zahlende Mitglieder wie Deutschland, 100 für die vielen unter den Vereinten Nationen, die zwar Rederecht genießen, aber nichts zu sagen haben. Bei fünf Ständigen, 37 Zahlern und 151 Auchdabeis kommen da Gruppen zusammen, die großemäßig an die Bevölkerung von Wuppertal-Ronsdorf heranreichen. Es könnte künftig noch schlimmer kommen, denn im Zentrum des Wollens und Handels von Gerd Müller steht für die gerettete Welt ein größerer Anteil zahlungsfähiger Mitglieder bei den Vereinten Nationen. Dazu bietet er den Regierungen sogenannter Entwicklungsländer Hilfe zur Selbsthilfe an, auf Deutsch, denn Englisch spricht Gerd Müller nicht. Das Wirken von Wuppertal-Ronsdorf während der UNGA zu koordinieren, die notwendigen Gespräche zu choreografieren, dazu auch noch unter Einbeziehung der vielen Shopping- und kulturellen Wünsche, dies belastet die Belegschaften der 193 Ständigen Vertretungen bei den Vereinten Nationen dann doch regelmäßig bis an die Grenzen einer die Welt gefährdenden Zumutbarkeit. Der Tropfen, der das Fass in diesem Jahr beinahe zum Überlaufen gebracht hätte, war die Anwesenheit von His Holyness, Pope Francis bei der UNGA und Her Holyness, Beyoncé während der UNGA. Ihr Konzert im Central Park war rasch ausverkauft, Zuhörerplätze für die Ansprache von Papst Francis in der Generalversammlung waren sogar noch rarer. Eine für die Erhaltung der Welt verantwortliche Gruppe in Größe der Bevölkerung Wuppertal-Ronsdorfs drohte mürrisch zu werden. Papst Francis hatte dann aber doch noch Programm und ein großer Teil davon sah eine demonstrativ langsame Fahrt in einem eigens nach New York verbrachten Fiat 500 vor, dem neuzeitlichen Äquivalent des Esels, auf dem seinerzeit Jesus von Nazareth nach Jerusalem eingeritten war. Die Fahrt des Fiat mäanderte zwischen Madison Avenue und Fifth Avenue von Süden nach Norden, entlang der vielen Geschäfte mit all ihren Luxuswaren, nach denen zu streben der Nachfolger auf dem Stuhl Petri derzeit so wortgewaltig geißelt. Aber noch zentraler ist im Katholizismus die Vergebung. So segnete Papst Francis unter vielen Passanten eben auch die

*Fortsetzung
nächste Seite*

www.hdj-online.de

Haus der Jugend Barmen

So. 15 Uhr Wir laden alle Zirkuskinder mit ihren Eltern ein.
01.11. Der Film - Kinderferienzirkus 2015
 Ein Filmteam hat den Kinderferienzirkus begleitet, und die schönsten Eindrücke zusammengeschnitten.

Di. 10 Uhr Fliegendes Theater
03.11. Geschichten aus dem Hut
 Für Vorschulkinder und Grundschulen
 Anmeldung erforderlich

So. 10-14 Uhr Verkauf von Kindersachen, Spielzeug, Literatur.
07.11. Kindersachentrödelmarkt
 Von Privat an Privat. Alles rund ums Kind.

So. 11 Uhr Schnipselkino
22.11. Kalt erwischt - Ein Wintermärchen
 Familienvorstellung

Haus der Jugend Barmen
 Geschwister-Scholl-Platz 4-6 | 42275 Wuppertal
 0202 / 563 6444

EW
 STADT WUPPERTAL / JUGEND & THEATER - JUGENDAMT

DER WASCH-MASCHINEN-MANN

ICH GLAUBE AN DIE SCHRAUBE!

Unruh Hausgeräte Kundendienst
 Elberfeld: 70 70 45 . Barmen: 55 33 05 . Ronsdorf: 460 48 12

schoppenden Delegationsmitglieder, was das Schultergelenk hergab. Am 3. Oktober war die Welt nun schon zum 70. Mal gerettet. In fünf Jahren, so heißt es, will man sich zum 75. Weltrettungsjubiläum etwas Besonderes einfallen lassen. Man darf gespannt sein. Vorher allerdings, das hat sich Gerd Müller mit Duldung von Angela Merkel auf die Fahnen geschrieben, vorher sei aber noch die Elftal zu entwickeln, die niederländische Fußballnationalmannschaft. Sie muss bei den kommenden Europameisterschaften außen vor bleiben, was für die DFB-Auswahl die Gefahr birgt, gegen Italien antreten zu müssen statt gegen die Niederlande, mit erwartbarem Ergebnis. Dieses Risiko im Hinblick auf die WM 2018 zu entschärfen, konferierte Gerd Müller während der UNGA nächtelang mit seinem Amtskollegen Ronald Koeman über die Frage, ob mit Ruud van Nistelrooy als Trainer langfristig das Ziel zu erreichen wäre, wieder zweitbeste Mannschaft der Welt zu werden. Wenn also im kommenden Jahr die Mannen von Danny Blind besser spielen und die deutsche Entwicklungshilfe ansonsten ins Stocken geraten ist, ahnen wir immerhin einen Grund.

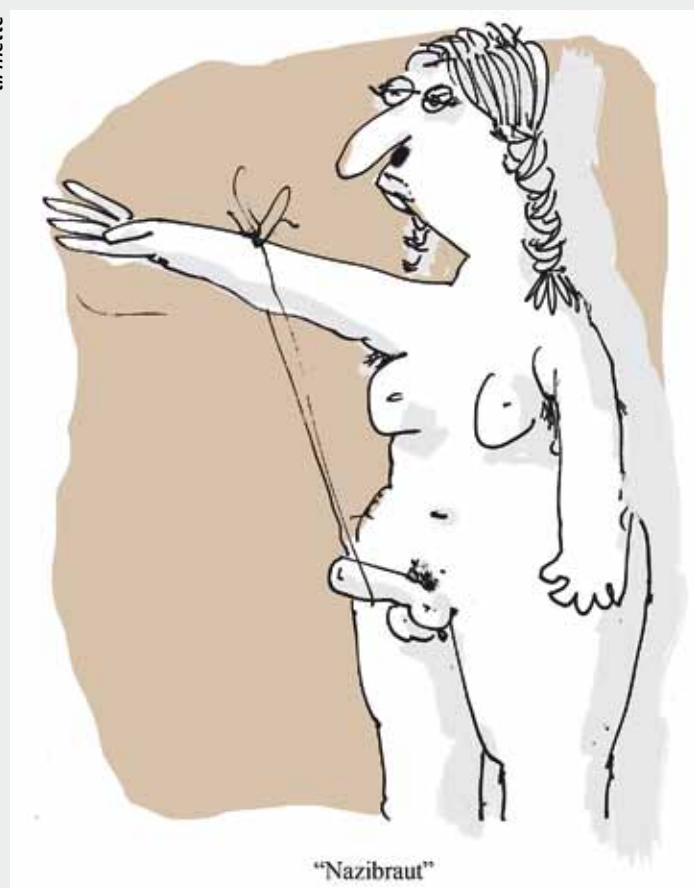
FLÜCHTLINGSKRISE: CDU IM UMFRAGETIEF... ...MERKEL BLEIBT RUHIG



Das wird schon wieder

Wenn nicht, bekommen
meine Flüchtlinge Wahlrecht -
sind ja genug da, haha!

til mette



"Nazibraut"

PROGRAMM 2015 SPECIALS

*NOVEMBER

12.00 h | MESSE | 10 EURO

SA **07-11** 15. WUPPERTALER TATTOO CONVENTION, weiterer Tag: So 08-11

20.00 h | MUSIK | 10 - 13 EURO

FR **20-11** RUBBER SOUL
Die beste Beatles-Coverband aus NRW

20.00 h | MUSIK | 15 - 22 - 25 EURO

DI **24-11** CLEM CLEMPSON BAND - PETE BROWN We remember Jack Bruce

20.00 h | MUSIK | 16 - 20 EURO

FR **27-11** BOHREN & DER CLUB OF GORE
„Piano Nights“

die börse

Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal
www.dieboerse-wtal.de

vielseitig®
Keiner wie wir.

TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

movimiento
RAUM FÜR BEWEGUNG
UND AUSDRUCK
GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER
KÖRPERARBEIT
TANZTHERAPIE
KINDER TANZ

HOF AUE 53 - 55
42103 WUPPERTAL
TEL 0202/459 77 64

MOVIMIENTO IM NOVEMBER:

Neuer Kurs ab 2.11.2015:
„Tanz -
Ausdruck -
Heilung“

Ein Kurs für Menschen,
die mit Krankheit leben
Mo 16.00-18.00 Uhr, 6x

Fortlaufende Kurse:
Tanzimprovisation, Ausdrucks-
tanz für Frauen ab 50,
Tanztherapie,
Schauspieltraining,
Kinästhetik

www.movimiento-tanzundtheater.de

Kattwinkelsche

FABRIK

Mi - 04.11.2015 - kabarett

Horst Schroth

Fr - 06.11.2015 - chanson

Zu Zweit

Mi - 18.11.2015 - konzert

Guitar Night

Sa - 21.11.2015 - kabarett

Fatih Çevikkollu

Kattwinkelsche Fabrik
Kattwinkelstr. 3 - 42929 Wermelskirchen
fon 02196.7240-0 - fax 02196.7240-25
www.kattwinkelsche-fabrik.de
facebook.de/kattwinkelschefabrik

spunk
ESSEN & THIESEN SEIT 1994

**SA 7. NOVEMBER
5 JAHRE
RACKER JAX
FEAT.
TUFFI SLIPPERS
& MELTDOWN KIDS**

**FR. 27. NOVEMBER
FRIDAY
ON MY MIND
MIT DJ RAMBLIN MAN**

www.spunk-wuppertal.de
Flensburger Str. 38 0202 45 55 27

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Meine Uhr
geht immer
vor. An Kren-
zungen bleibt sie
aber stehen und
würfelt auf mich.



**HANFFREUNDE
WEHRT EUCH!**



**MACHT MIT!
HANFVERBAND.DE**

EX UND HOPP NACHRICHTEN

ES GAB JA MAL EINE ZEIT...

...nicht allzu lange her, da waren diese Bücher mit optischen Täuschungen unwahrscheinlich beliebt. Da musste man dann irgendwie komisch auf so ein buntes Kuddelmuddelbild gucken, so ähnlich wie Columbo, nur anders, und dann sah man irgendwas in 3D. Damals habe ich diese einmal erlernte Technik auch bei ich sag jetzt mal normalen Büchern angewendet. Und es war verblüffend. Der Text war dann verschwommen, kaum mehr zu lesen. Auch im Alltag sah ich die Welt in dieser Zeit mit anderen Augen. Man bekam einfach keine Schärfe ins Bild und bekam nicht mehr allzu viel mit. Man erkannte Freunde nicht mehr oder sah sie irgendwie nur halb oder doppelt und griff beim lässigen Begrüßungspatsch immer daneben usw. Oder Eis gekauft, man erkennt die Sorten nicht, zeigt auf das Gelbe, bekommt dann aber Pfefferminz und beschmiert sich damit die Backe, weil man die Armlänge ganz falsch einschätzt. Irgendwann merkte ich, dass ich gar nicht mehr anders gucken kann - aus einer fragwürdigen Marotte war eine Krankheit geworden. Der Augenarzt schüttelte den Kopf. „Der Dritte diese Woche schon - das sind diese verfluchten 3D-Bücher.“ Dann bekam ich jede Menge Tabletten verschrieben, die aber nicht wirklich halfen. Auch diverse Heilpraktiker und Medizinmänner halfen wenig. Dann jedoch kamen die ersten 3D-Kinofilme auf, die bei Leuten, die immer 3D gucken, sozusagen den gegenteiligen Effekt haben. Anfangs war es etwas peinlich, mit diesen rot-grünen Brillen herumzulaufen, aber heute sehen 3D-Brillen ja aus wie normale Hipsterbrillen. Somit war ich gesellschaftlich wieder eingegliedert und einer der ganz wenigen Menschen, die im 3D-Kino die Brille abnehmen. *Benjamin Weissinger*

DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (TEIL 9000 B)

Biogemüse finde ich übrigens super! Wenn man spät bei Rewe einkauft, und die Tomaten oder Möhren oder worum man sonst halt gegangen ist, sind schon aus, findet sich im Biosortiment immer eine leicht überpreiste Notreserve für letzte Kunden. Und geschmacklich ist's meistens gar nicht so viel schlechter.

MEIN ZAHNARZT...

...hat mir unlängst einen klasse Witz erzählt. Kostete aber 1.284 Euro und 78 Cent: „Mit dieser Prothese können sie ins Gras beißen!“
Harry vom Hombüchel



hauck & bauer

**DIE GANZE WELT SAH MAL
WIEDER AUS WIE HINGEKOTZT.**

Schlapp machen gilt nicht!

Nur ca. 40 % aller Unternehmen bewältigen die langfristigen wirtschaftlichen Folgen eines Großbrands.



Ingenieurdienstleistungen rund um den Brandschutz



RASSEK & PARTNER
Brandschutzingenieure
www.brandschutzbuero.de

FLÜCHTLINGE IN BAYERN SÖDER WIRD WEICH



Bunter Herbst

Die Welt wird nass,
der Himmel grau.
Der Mann wird blass
und abends blau.
Der Bart wird gelb,
die Nase rot.
Der Herbst macht alt,
er bringt den Tod.

Benjamin Weissinger

polo



Paris 1873: Jean Quebert unternimmt erste Versuche, mit Hilfe einer Kamera zu telefonieren.

SCHIMMEL? PILZ? ODER BEIDES?

Feuchtigkeit und Schimmelbefall in Innenräumen? Kein Problem, wir klären das!

Dipl. Ing. Eva Hornhardt
Freie Architektin AKNW
Baubiologin IBN, Bausachverständige
Spezialisiert auf Schadstoffe, Feuchtigkeit
und Schimmelbefall in Innenräumen
TÜV-pers.zert. Nr. 84395

Friedrich-Engels-Allee 177a
42285 Wuppertal
Telefon: 0202-70 550 725

web: <http://www.eva-hornhardt.de/>
email: sv@eva-hornhardt.de

Locke

Established 1989

www.locke-wuppertal.de

täglich ab 16.30 h
Kaiserstr. 83
42329 Wuppertal-Vohwinkel
Tel. 0202/782750

Diese **ITALIEN** online:

www.italien-wuppertal.de/online/11015



Oder den Code scannen und durchblättern,
zoomen, downloaden, bookmarken, posten,
twittern, teilen, liken was das Device hergibt.

www.njuuz.de LOKALNACHRICHTEN FÜR WUPPERTAL



Von Wuppertalern **NJUUZ** für Wuppertal



**JETZT 50 EURO
BONUS SICHERN!**

Meine Bude, meine Freiheit, mein **WSW STROM** START

Für alle bis 25, die in ihre erste eigene Wohnung ziehen, haben wir das richtige Angebot: WSW Strom Start. Jetzt einziehen, anmelden und dabei sein – on top gibt's 50 Euro Bonus und Dein persönliches WSW-Starterpaket. Hol' Dir die Infos im KundenCenter oder im Internet.

www.wsw-online.de

